



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenberg

Berichtszeitraum vom 04.12. bis 05.12.2025

Kriminalitätslage:

Diebstahl aus Gartenlaube

Im Tatzeitraum vom 03.12.2025 / 13.00 Uhr bis zum 04.12.2025 / 13.10 Uhr verschafften sich unbekannte Täter Zugang zu zwei Gartenlauben in der Triftstraße in Wittenberg. Aus einer seien ein Fernsehgerät und ein Receiver entwendet worden.

Schockanruf ohne Erfolg

Wie der Polizei angezeigt wurde, bekam eine 86-jährige Wittenbergerin am 04.12.2025 in den frühen Nachmittagsstunden einen Anruf von einer vermeintlichen Anwältin. Diese teilte ihr mit, dass eine nahe Angehörige angeblich einen Unfall verursacht hätte, bei welchem eine Person ums Leben gekommen sei. Zur Freilassung der festgenommenen Angehörigen sollte sie eine Kautionsumme im hohen fünfstelligen Bereich zahlen. Da die ältere Dame beharrlich darauf drang, mit der vermeintlichen Angehörigen zu sprechen, holte die falsche Anwältin eine weitere Person ans Telefon, welche sich als die Angehörige ausgab. Die 86-jährige bemerkte jedoch, dass es sich um eine ihr fremde Person handelt. Ein Kontrollanruf mit einem Handy bestätigte das. Die vermeintliche Anwältin, welche das Handytelefonat mitbekam, beendete dann das Gespräch. Der älteren Dame entstand somit kein finanzieller Schaden.

Hier zur Erinnerung nochmals Informationen zu dieser perfiden Betrugsmasche:

Wie gehen die Betrüger vor?

Vortäuschen einer Unglückssituation eines Familienangehörigen, wobei angeblich meist eine Person verletzt oder getötet wurde. (Dies erzeugt bei den Opfern den „Schock“ und natürlich auch das Mitgefühl sowie Angst um die „Bestrafung“ des eigenen Angehörigen.)

- Durch Zahlung einer Geldsumme kann diese Bestrafung angeblich verhindert werden.
- Ein Bote erscheint zur Abholung des Geldes
- Die potentiellen Opfer werden zum Halten des Gespräches aufgefordert. (Damit sie niemanden anders anrufen können)

Wie sollten Sie sich verhalten?

Bewahren Sie einen „kühlen“ Kopf und gehen Sie auf keinen Fall auf Forderungen ein.

- Notieren Sie sich nach Möglichkeit die Telefonnummer des Anrufers.
- Wenden Sie sich an ihre Familienmitglieder oder vertrauenswürdige Nachbarn / Freunde und schildern Sie den Inhalt des Telefonates.
- Sie können auch ganz pfiffig sein und dem Anrufer zu verstehen geben, dass diese Person, die angeblich den Unfall verursacht haben soll, gerade bei Ihnen ist, sie diese nicht kennen oder z.B. keine Tochter, Sohn, Enkel... haben. Die Betrüger beenden dann in aller Regel das Gespräch und legen auf.
- Rufen Sie keinesfalls zurück, sondern informieren Sie umgehend die Polizei

Niemand wird sich im Falle eines wirklichen Unglücksgeschehens bei Ihnen telefonisch melden und Forderungen erheben. Die Polizei kommt immer persönlich und fordert auch niemals Geld. Wir leben in einem Rechtsstaat und nur ein Gericht kann ein Urteil fällen und teilt dies auch nicht telefonisch mit! Ebenso kann kein Haftbefehl mittels Kautions aufgehoben werden!

Weitere Informationen zu Betrugsstraftaten erhalten sie auf www.polizei-beratung.de

Versuchter Einbruch in Einfamilienhaus

Am 04.12.2025 versuchten unbekannte Täter zwischen 15.30 Uhr und 17.15 Uhr gewaltsam in ein Einfamilienhaus im Kranichweg in Gräfenhainichen einzudringen. Dies gelang jedoch nicht. Die Eingangstür sowie ein Bewegungsmelder wurden beschädigt. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Diebstahl aus Einfamilienhaus

Unbekannte Täter drangen am 04.12.2025 zwischen 16.45 Uhr und 19.10 Uhr in ein Einfamilienhaus im Dixmühlenweg in Kemberg ein und durchwühlten mehrere Zimmer. Des Weiteren seien Schränke geöffnet worden. Nach ersten Erkenntnissen und Angaben der Geschädigten entwendeten die unbekannten Täter Goldschmuck.

Diebstahl von Bargeld aus Wohnung

Am 04.12.2025 drangen unbekannte Täter in der Zeit von 07.40 Uhr bis 21.30 Uhr unbekannte Täter in eine Wohnung in der Hauptstraße in Möhlau ein und durchsuchten sämtliche Schränke, Schubladen und Regale. Nach Angaben der Geschädigten sei Bargeld im unteren vierstelligen Bereich entwendet worden.

Verkehrslage:

Gegen Masten gestoßen

Eine 70-jährige Skoda-Fahrerin befuhr am 04.12.2025 um 12.55 Uhr in Jessen die Straße Markt aus Richtung Schloßstraße kommend in Richtung Weberstraße mit der Absicht, nach links auf den Marktplatz abzubiegen. Dabei stieß sie gegen einen dortigen Masten. An diesem sowie am Fahrzeug entstand Sachschaden.

Verkehrsunfall mit leicht verletzter Person

Am 04.12.2025 befuhr ein 87-jähriger Ford-Fahrer um 15.30 Uhr die L 126 aus Richtung Bülzig kommend in Richtung Wittenberg. Im Bereich des Abzweigs Zörnigall sei er durch die tief stehende Sonne stark geblendet worden, wobei er eine Verkehrsinsel nicht bemerkte und über diese fuhr. Zudem kam es zum Zusammenstoß mit einem darauf befindlichen Verkehrszeichen. Dieses wurde vollständig aus der Verankerung gerissen. Der ältere Herr wurde leicht verletzt. Der Pkw war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Auffahrunfall

Der 38-jährige Fahrer eines BMW befuhr am 04.12.2025 um 16.17 Uhr in Wittenberg die Töpferstraße mit der Absicht, auf einen Parkplatz abzubiegen. Ein dahinterfahrender 29-jähriger Radfahrer bemerkte das Bremsen des Pkw zu spät und fuhr seitlich auf diesen auf. Dabei entstand Sachschaden. Der Radfahrer blieb unverletzt.

Wildunfall

Am 05.12.2025 befuhr ein 57-jähriger Skoda-Fahrer um 05.55 Uhr die K 2036 aus Richtung Gräfenhainichen kommend in Richtung Burgkernitz, als plötzlich ein Wildschwein die Fahrbahn von links nach rechts kreuzte. Trotz sofort eingeleiteter Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier, welches am Unfallort verendete. Am Fahrzeug entstand Sachschaden.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de